

# INHALT

<b>O. Vorbemerkung</b>	9
<b>I. Voraussetzungen</b>	11
1.. Was ist Ethos?	11
<b>2. Der Autor</b>	30
a. Monographische Tradition	30
b. Zum zitierten Text	33
c. Beispieltexte	35
d. Der aktuelle Autor	40
3. "Velikoe nužno" – Das große „Es muß sein“	45
<b>II. Literarizität und Publizistik</b>	59
1. Der Diskurs der Selbstbezichtigung – Dekadenz als Zeitstil	59
2. Die „Trilogie“	65
3. Die „literarische“ Funktion des Sujets	81
a. Faktographie	81
b. Poetizität	90
4. Der vielfach geteilte Autor als sein eigener Held	98
5. Nichtfiktionale Kunsttexte	120
6. Kriterien für eine nichtfiktionale Literatur unter Berücksichtigung des Diktionsbegriffs	133
a. Struktur der Tat und literarische Oberfläche (faktura)	134
b. Notation als kunsterzeugender Akt	139
c. Parodie und Diktion	146
d. Einklagbare Literatur	154
e. Poetik eingeführter nichtfiktionaler Gattungen	167
7. Diktion des moralischen Engagements	192
<b>III.</b>	
<b>Konservativismus und Diskursethos</b>	
<b>V.V. Rozanovs politische Literatur</b>	211
1. Ethischer Diskurs und ethische Bedingtheit	211
a. Politischer Diskurs und politische Literatur	212
b. Rozanovs politischer Diskurs	219
c. Religionsphilosophischer und religionsethischer Diskurs	228
d. „Seelen“-Diskurse	268
2. Zur Entwicklungsgeschichte des Denkers Rozanov	281
3. Der Konservative wider Willen	301
4. Die Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner als Medieninszenierung	317
a. Der Hof: Verlautbarung und Gericht (Regierung, Rasputin)	317

b. Die radikale Linke und ihre Idee der publizistischen Konkurrenz als Manifestation der Intelligencija (Rousseau, Wagner, Marx, Lenin)	320
c. Die Sozialdemokratie, die Tradition der Linken und die Theorie vom allmählichen Fortschritt	335
d. Der Liberalismus und die Wissenschaften in der Demokratie	343
<b>5. Die alte Ordnung</b>	<b>355</b>
<b>6. Form und Denken</b>	<b>364</b>
<b>IV.</b>	
<b>Bedeutungserzeugung und Wahrheitsbegriff.</b>	
<b>Die Aristotelische Kategorie des Ethos bei Čechov.</b>	
Rozanovs Čechovinterpretation erläutert an einem Beispiel aus <i>Djadja Vanja</i> , III Akt	379
1. Zur Diskursbeziehung Rozanov – Čechov	379
2. <i>Djadja Vanja</i> und die Poetik der Tragödie	390
a. „Mythische“ Konfiguration	390
b. „Ethische“ Situation	398
3. Pragmatische und ethische Bedeutungsdimension des Satzes bei Čechov	402
4. D. Davidsons Theorie der Bedeutungserzeugung	404
a. Grundlagen bei A. Tarski	404
b. Relation von Wahrheit und Bedeutung	405
c. Differenz von Sinnproduktion und Intentionalität	406
5. Wahrheitstafel und Bedeutungswert	408
a. Voraussetzungen	408
b. Bedeutungen „zeigen“	409
c. Nicht ausgesprochene Bedeutungen „formulieren“	413
d. Implizite Oppositionen als Voraussetzung einer Text–Ethik im Drama	414
6. „Mythische“ Handlung und „ethisches“ Handeln	418
<b>Literaturverzeichnis</b>	
<b>Index nominum</b>	424
<b>Index diurni</b>	449
<b>Index rerum</b>	457
<b>Summary</b>	458
<b>Резюме</b>	466
	468